

# Wahl 2017: Was wird sich ändern?



Gregor Veauthier  
Elite-Redaktion

**W**elche Partei, die zur Bundestagswahl an den Start geht, setzt sich am konsequentesten für die Bedürfnisse der Milchproduzenten ein? Um das herauszufinden habe ich mich im Internet durch den Agrar-Wahl-Check des Deutschen Bauernverbands gearbeitet.

Mein Fazit: Während die CDU es mit „weiter so“ probiert, setzen SPD, Grüne und Linke in vielen Bereichen auf einen Politikwandel, weg von der Exportorientierung, hin zu einer stärkeren Berücksichtigung von sozialen und Umweltaspekten. Die FDP wiederum sieht sich als „Schieds-

richter“ auf dem Spielfeld des freien Marktes.

Interessanterweise stimmen alle fünf Parteien doch in einigen Punkten überein: So wünschen sie sich z.B. die Überprüfung der Vertragsbeziehungen mit den Molkereien (Andienungs- und Abnahmeverpflichtung), mit dem Ziel einer Neuregulierung (CDU/CSU, SPD und FDP wollen mehr Deregulierung; Linke und Grüne mehr Mengensteuerung). Zudem plädieren alle für die Einführung eines staatlichen Tierwohl-Labels. Mit Ausnahme der FDP scheinen die Parteien auch die kleineren Familienbetriebe besonders in Herz geschlossen zu haben, denn diese sollen bevorzugt gefördert werden.

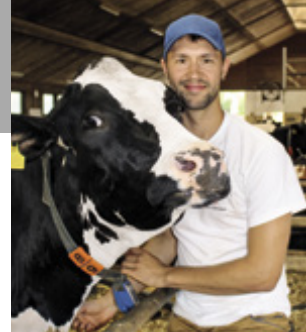
Unterschiede in den Wahlprogrammen finden sich vor allem bei Aussagen zum Düngerecht und der Privilegierung landwirtschaftlicher Bauvorhaben im Außenbereich. Während CDU/CSU hier erstmal keinen Änderungsbedarf sehen, würde die FDP gerne die Vorschriften „entschlacken“. SPD, Grüne und Linke fordern hingegen Nachbesserungen, insbesondere bei der Düngeverordnung.

Leider bleiben bei allen Parteien die Forderungen oft schwammig, auf konkrete Maßnahmen will sich keine festlegen. Aber sind detaillierte Wahlprogramme überhaupt noch sinnvoll? Ich befürchte, dass unabhängig davon, welche Koalition in Berlin demnächst die Verantwortung übernehmen wird, der Zug ohnehin nur in eine Richtung fahren wird. Oftmals gibt nicht mehr die Politik, sondern die großen Handelskonzerne und NGOs die Reiseroute und das Tempo vor, u.a. bei Tierschutz/Tierwohl und Tiergesundheit, bei der Düngerverordnung und der Genehmigung von großen Ställen. Je nach Zusammensetzung der künftigen Regierung dürfte denn auch allein das Reisetempo variieren.

Lohnt es sich denn dann überhaupt noch wählen zu gehen? Ja! Eine Wahl bietet schließlich einen Anlass, sich über politische Ziele auszutauschen und mitzubestimmen, u.a. auch über die „Reiserouten“. Eine Gesellschaft braucht die demokratische Teilhabe!

## Kommentar

- 3 Wahl 2017: Was wird sich ändern?



## Im Fokus

- 8 Alt, älter, Iden!

## Betriebsleitung

- 12 European Dairy Farmers: Schweden top, Niederlande ...
- 16 Keine Bergbauern-Idylle

## Fütterung

- 22 Moderat beschleunigen
- 26 Grassilage: Den 4. Schnitt für die Kühe?
- 28 Die Häckselqualität prüfen

## Gesundheit

- 40 Kuhstall: Vorsicht ansteckend!

## Technik

- 50 Mehr Bewegungsfreiheit
- 55 Portrait Benedikt Kuhlmann
- 56 Elite-Intensiv-Workshop „Stallcheck“!



## 57 Herdenmanager

## Rubriken

- 4 Magazin
- 20 Brennpunkt: Alles Label, oder was?
- 34 Kongressbericht: Aufzucht im Fokus
- 44 Wissenschaft
- 73 International
- 74 Letzte Seite
- 74 Impressum